

Verhältnissen nachzukommen suchen. Der Mensch sucht hierbei die meist vorhandene Abneigung der Tiere zu überwinden, indem er die einzelnen Individuen allmählich aneinander gewöhnt, sie entweder von Jugend an zusammen aufzieht, oder auch die durch den Geruch in gittergetrennten Käfigen aneinander gewöhnten Tiere während der Brunst zusammenführt. Wie bei den Schaudressuren ist auch hier eine vorsichtige Auswahl bei manchen Tieren zu treffen und die unter unnatürlichen Verhältnissen geworfenen jungen Tiere erfordern meistens eine aufmerksame Pflege. Trotzdem gelingt die Anpaarung nicht immer ganz leicht, wie die verschiedenen Kniffe zeigen, welche öfters angewandt werden müssen. So sollen bei der Maultierzucht den nicht willigen Tieren die Augen verbunden werden, nachdem ihnen vorher Tiere ihrer eigenen Art vorgeführt wurden. Auch Dr. Staudinger in Halle glaubt als Beitrag zur Tierpsychologie erwähnen zu müssen, daß der dortige Zebrahengst anfänglich nur nach Auflegen einer mit Streifen bemalten Decke die rossigen Eselstuten deckte.

Aus den vorgeführten Beispielen ersehen wir, daß viele Kreuzungen nicht allein von großem wirtschaftlichen Nutzen für uns sind, sondern daß auch durch vorliegendes und weiter zu ergänzendes Material der Wissenschaft gedient wird, welche an der Hand der mehr oder weniger fruchtbaren Paarungen auf den Grad der Verwandtschaft schließen kann; es liefern uns diese Versuche heute neben den neueren Blutreaktionen manche wichtige Aufklärung über die Abstammung der einzelnen Arten im Tierreiche.

Münster i. W., am 29. Juli 1910.

## Ornithologische Mitteilungen über Hamm für 1910.

Von Rechnungsrat Heinrich Schmidt.

Am 11. Februar hörte ich den Gesang der Köhlmeise, *Parus major L.* (Am folgenden Tage wurde auf dem Gut Langenhorst zu Beerlage bei Billerbeck eine wohlgenährte, also überwinterte Waldschnepfe, *Scolopax rusticola L.*, geschossen, und in der Bauerschaft Hamern daselbst zwei Stück gefunden.)

Am 13. Februar sah ich drei Schwarzkehlige Wiesenschmätzer, *Pratincola rubicola (L.)*, und hörte den ersten Amselgesang.

Am 21. Februar sang die Tannenmeise, *Parus ater L.*, und sah ich drei Stück ihr Liebesspiel treiben.

Am 28. Februar und an mehreren folgenden Tagen bemerkte ich bei Bad Hamm drei Trauermeisen, *Parus lugubris Temm.*, in Gesellschaft von Sumpf- und Köhlmeisen. Sie ließen sich aus nächster Nähe beobachten, sodaß die Identität dieses für Westfalen seltenen Vogels wohl zweifellos ist, wenn ich es auch nicht über mich bringen konnte, ein Tier abzuschießen.

Am 14. März beobachtete ich die ersten Bachstelzen, *Motacilla alba L.* und *M. boarula L.*

Am 29. März traf ich die Graumammer, *Emberiza calandra L.*, und beobachtete später diesen hier sonst seltenen Vogel mehrfach bei seinem Brutgeschäfte.

Am 8. April sah ich etwa zwölf Rauchschwalben, *Hirundo rustica L.*, und ebensoviele Rohrammern, *Emberiza schoeniclus (L.)*. Letztere hielten sich noch mehrere Wochen hier auf, als Brutvögel konnte ich sie jedoch nicht ansprechen.

Am 9. Mai bemerkte ich mehrere Segler, *Apus apus (L.)*, und am 20. Mai wiederum, wie im Vorjahr, im Südenwäldchen die Goldamsel, *Oriolus oriolus (L.)*.

Am 30. Mai sah ich den hier nur vereinzelt vorkommenden Wiedehopf, *Upupa epops L.*

Infolge meiner Übersiedlung nach Münster mußte ich meine Beobachtungen schließen.

## Nahrungsaufnahme der Haselmaus (*Muscardinus avelanarius*) während des Winters im Freien.

Von B. W i e m e y e r in Warstein.

Im vorigen Jahre berichtete ich über die Nahrungsaufnahme einer Haselmaus, die von mir im Keller, dessen Temperatur nie unter 1—2° R Wärme sank, gehalten wurde. In diesem Winter habe ich nun 2 Haselmäuse in einem Käfige gehalten, der auf der nach Norden vollständig offenen Veranda meines Wohnhauses stand, also eigentlich im Freien. Wie sich die Nahrungsaufnahme hierbei stellte (der Winter 1910/11 war allerdings recht gelinde), ergibt die nachstehende Aufstellung:

Datum	Temperatur	Nahrungsaufnahme
25/11	— 4½° R	—
26/11	— 4½	—
27/11	— 5	—
28/11	+ 4	—
29/11	+ 2	5 Haselnüsse
30/11	+ 5	2 „
1/12	+ 5	2 „
2/12	+ 2	—
3/12	+ 1	—
4/12	+ 2	—
5/12	+ 8	—
6/12	+ 8	—
7/12	+ 7	2 Nüsse
8/12	+ 4	—
9/12	+ 7	—
10/12	+ 7	4 Nüsse

## Inhaltsverzeichnis

### des zoologischen Jahresberichtes:

Vorstandsmitglieder . . . . .	7
Verzeichnis der geschenkten Schriften . . . . .	8
Verzeichnis der gehaltenen Zeitschriften . . . . .	9
Rechnungslage . . . . .	9
Wissenschaftliche Sitzungen . . . . .	9
Beiträge zur Kenntnis der westfälischen Süßwasserfauna. III. Ein Nachtrag zum Verzeichnis der westfälischen Wassermilben. Von Dr. Aug. Thienemann . . . . .	44
Zur Biologie des Feuersalamanders, <i>Salamandra maculosa</i> Laur. Von Marzellus Melsheimer . . . . .	46
Geschlechtsdimorphismus einheimischer Schmetterlinge. Von H. Borggreve . . . . .	47
Über Kreuzungen höherer Tiere. Von H. Borggreve . . . . .	54
Ornithologische Mitteilungen über Hamm für 1910. Von Heinrich Schmidt . . . . .	59
Nahrungsaufnahme der Haselmaus ( <i>Muscardinus avellanarius</i> ) während des Winters im Freien. Von B. Wiemeyer . . . . .	60
Der Oberhagen bei Warstein. Von B. Wiemeyer . . . . .	62
<i>Anomalopteryx chauviniana</i> Stein. Von Dr. Aug. Thienemann . . . . .	69
Zoologische Notizen. Von Rudolf Koch . . . . .	70
Chironomidenmetamorphosen. Von Dr. Walter Kraatz . . . . .	71

### Bemerkung.

In der Abhandlung des Herrn Rechnungsrates Schmidt im letzten Jahresberichte ist auf S. 49, Z. 11/12 v. o., ein Schreibfehler stehen geblieben. Statt Halsbandfliegenschnäpper muß es heißen Trauerfliegenschnäpper.

Im vorliegenden Jahresberichte, S. 59, Z. 6 v. u., behauptet Herr Schmidt das Vorkommen von drei Trauermeisen, *Parus lugubris* Temm., bei Hamm. Nach meiner Ansicht liegt hier ein Irrtum vor. Nach Reichenow ist dieser durchaus südliche Vogel noch niemals in Deutschland beobachtet worden. Vielleicht handelt es sich um eine Verwechslung mit einer Sumpfmeise.

**Reeker.**

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahresbericht des Westfälischen Provinzial-Vereins für Wissenschaft und Kunst](#)

Jahr/Year: 1910-1911

Band/Volume: [39 1910-1911](#)

Autor(en)/Author(s): Schmidt Heinrich

Artikel/Article: [Ornithologische Mitteilungen über Hamm für 1910. 59-60](#)